



Foto: Weibold

NACHRUF

Ein Leben auf der Überholspur

Es war wie ein Leben auf der Überholspur, das mein Bruder geführt hat. Bis es vor sechs Jahren durch den Ausbruch einer schweren Krankheit abrupt abgebremst worden ist“, sagt Marlies Simader. Am Silvestertag ist ihr Bruder, der die letzten Jahre sehr zurückgezogen gelebt hat, dennoch überraschend im 62. Lebensjahr an Herzversagen gestorben.

Klaus Pauzenberger wurde 1960 als zweites von drei Kindern des VP-Landtagsabgeordneten Paul Pauzenberger geboren. Die Familie war in Wilhering daheim und Mutter Nelly hatte alle Hände voll zu tun, ihre beiden Buben, von Nachbarn gerne „die schrecklichen zwei“ gerufen, zu bändigen. In aller Früh waren Klaus und der um drei Jahre ältere Peter schon auf den Beinen, „und die Mama war richtig erleichtert, als sie Ministranten in der Stiftskirche wurden, wo die Frühmesse um 6 Uhr begonnen hat“, erzählt Marlies, die Jüngste.

Immer habe sie aufgeblickt zum sechs Jahre älteren Klaus, der bis zuletzt ein liebevoller, wichtiger

KLAUS PAUZENBERGER (1960 – 2021) AUS LINZ

VON ANNELIESE EDLINGER

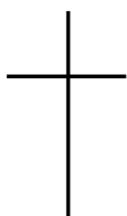


Klaus Pauzenberger (privat)

Ratgeber bleiben sollte. „Klaus war ein sehr gescheiter und charismatischer Mensch. Er hat viel gelesen und hatte ein tolles Allgemeinwissen, mit dem er auch im Berufsleben punkten konnte.“ Im Stiftsgymnasium Wilhering absolvierte Pauzenberger die Unterstufe, im Stiftergymnasium maturierte er. Noch bevor es an die Kepler-Universität Linz ging, wurde der stets gut gelaunte und wortgewandte junge Mann Ortsobmann der Jungen ÖVP. Im Cartellverband (CV) fand er

Freundschaften, die bis zuletzt halten sollten. Dass Klaus sein Jus-Studium in Mindestzeit absolvierte, freute die Eltern ebenso wie der rasche Aufstieg im Berufsleben. Der damalige RLB-General Ludwig Scharinger vertraute Klaus die Immobiliensparte Realreuehand an, mit dem Auftrag, diese „groß zu machen“, was auch gelang. Schon in der Realreuehand war Christian Mitterbauer nicht nur Kollege, sondern auch Freund. Und in Claudia fand Klaus die Frau fürs Leben und Mutter seines Sohnes Claus, auf den er unglaublich stolz war.

Von Christians Vater übernahmen die beiden Freunde dann die Immobilienfirma „Haus & Grund“ und eine Erfolgsgeschichte nahm ihren Lauf. Das Unternehmen wuchs, das Leben lief auf Hochtouren bis zur krankheitsbedingten Vollbremsung vor einigen Jahren. Der frühe Tod seines Bruders Peter mit 31 Jahren hat Pauzenberger bis zuletzt geschmerzt, heute tritt er, der 30 Jahre länger leben durfte, um elf Uhr in der Stiftskirche Wilhering seinen letzten Weg an.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Herrn

Ing. Anton Hofstätter

der am 31. Dezember 2021 unmittelbar vor Vollendung seines 84. Lebensjahres heimgerufen wurde.

Der Trauergottesdienst wird am Mittwoch, 12. Jänner 2022, um 10 Uhr in der Wallfahrtsbasilika am Pöstlingberg gehalten.

Anschließend findet die Beerdigung am Pfarrfriedhof Pöstlingberg statt.

Die Trauerfamilie



Schweren Herzens nehmen wir Abschied von Frau

Maria Wazek

die am 3. Jänner 2022 nach kurzer, schwerer Krankheit im 90. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Die Verabschiedung findet am Mittwoch, 12. Jänner 2022, um 10 Uhr im „Park der Begegnung“, Stadtfriedhof Linz / St. Martin, statt.

Die Trauerfamilie

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Ilse Fröschl

die am 31. Dezember 2021 im 82. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Zum persönlichen Abschiednehmen besteht die Möglichkeit am Donnerstag, dem 13. Jänner 2022, von 9.00 bis 17.00 Uhr in der Aufbahnhalle am Friedhof Ebelsberg.

Die Trauerfeier für unsere liebe Verstorbene findet im engsten Familienkreis statt.

Walter und die Trauerfamilie

Herzlichen Dank an die Betreuer des Seniorenzentrum Ebelsberg für die liebevolle Pflege.

RUDOLF ECKER 1931 - 2021



wirtrauern.at

Das Trauerportal – mit den aktuellen Todesfällen.

In tiefer Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Herrn

Dr. Klaus Pauzenberger

Geschäftsführender Gesellschafter der Fa. Haus & Grund Liegenschaftsconsulting GmbH

der am 31. Dezember 2021 im Alter von 61 Jahren viel zu früh verstorben ist.

Wir bedanken uns für die herausragenden Leistungen des Unternehmers, der eine namhafte Persönlichkeit in der Immobilienbranche gewesen ist und österreichweit für seine erfolgreiche und angesehene Tätigkeit geachtet und bekannt war. Seine ganze Kraft galt dem Aufbau und der Führung des Unternehmens.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner gesamten Familie.

Christian Mitterbauer
Geschäftsführender Gesellschafter
und alle Mitarbeiter

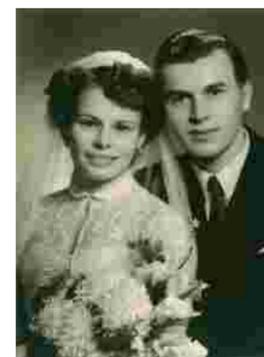


Zur Erinnerung und zum Gedenken



1950 hat die damalige Braut **Hilda Schoiswohl** im Alter von 22 Jahren in der Pfarrkirche in 4580 Windischgarsten ihren Bräutigam **Bernhard Waage** im Alter von 31 Jahren gehehlicht. Der Ehe entstammte ein Sohn.

1951 hat die damalige Braut **Ingeborg Stadt** im Alter von 23 Jahren in der Pfarrkirche 4132 Lembach ihren Bräutigam **Hermann Pröll** im Alter von 26 Jahren gehehlicht. Der Ehe entstammte eine Tochter.



Bernhard Waage ist **2001** nach kurzer Krankheit im Ordensklinikum der Elisabethinen Linz im **82. Lebensjahr** verstorben.

Ingeborg Pröll, geb. Stadt, ist infolge eines Herzstillstandes **2007** zu Hause überraschend im **79. Lebensjahr** verstorben.

Hilda Waage, geb. Schoiswohl, ist infolge eines Herzstillstandes **2020** überraschend im LKA Kirchdorf/Krems im **93. Lebensjahr** verstorben.

Hermann Pröll, dem u. a. 1985 das GOLDENE VERDIENSTZEICHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH verliehen wurde, ist infolge eines Herzstillstandes **2020** zu Hause überraschend im **96. Lebensjahr** verstorben.

Die Hinterbliebenen:

Isabella Maria Waage, geb. Pröll & Diethard Maria Waage, MAS vlg. „Dieter“ und Söhne Bernhard und Andreas

anlässlich der Todestage am **25. 12. 2020** von **Hilda Waage** und am **27. 12. 2020** von **Hermann Pröll**.

Windischgarsten und Rohrbach i. Mkr. im Jänner 2022

In tiefer Trauer und großer Wertschätzung verabschieden wir uns von

Oberstudienrätin Prof. Mag. Luise Gütlinger

14. 12. 1953 – 29. 12. 2021

Sie war eine hervorragende Pädagogin und hat sich als Professorin und Bibliothekarin von 1989 bis 2008 in besonderer Weise für den Wissenserwerb und die Herzensbildung der Schülerinnen eingesetzt. Sie lebte für ihren Beruf, der ihr Berufung war. Mag. Gütlinger wird immer als Vorbild und Freundin in unserer Erinnerung bleiben.

Die Schulgemeinschaft der HBLA Lentia

Merci Grazie Danke Au revoir Arrivederci Auf Wiedersehen